

Geschichte und Region/Storia e regione

24. Jahrgang, 2015, Heft 1 – anno XXIV, 2015, n. 1

Ländliche Ökonomien Economie rurali

Herausgeber dieses Heftes/curatore di questo numero
Hannes Obermair

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
Bozen/Bolzano

Ein Projekt/un progetto der Arbeitsgruppe/del Gruppo di ricerca „Geschichte und Region/Storia e regione“

Herausgeber/a cura di: Arbeitsgruppe/Gruppo di ricerca „Geschichte und Region/Storia e regione“ und/e Südtiroler Landesarchiv/Archivio provinciale di Bolzano

In Zusammenarbeit mit/in collaborazione con: Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte, Freie Universität Bozen/Centro di competenza Storia regionale, Libera Università di Bolzano

Geschichte und Region/Storia e regione is a peer-reviewed journal

Redaktion/redazione: Giuseppe Albertoni, Andrea Bonoldi, Francesca Brunet, Siglinde Clementi, Andrea Di Michele, Ellinor Forster, Florian Huber, Stefan Lechner, Hannes Obermair, Gustav Pfeifer, Christine Roilo, Martina Salvante

Geschäftsführend/direzione: Michaela Oberhuber

Redaktionsanschrift/indirizzo della redazione: Geschichte und Region/Storia e regione,

A.-Diaz-Str./via A. Diaz 8b, I-39100 Bozen/Bolzano, Tel. + 39 0471 411972, Fax +39 0471 411969

e-mail: info@geschichteundregion.eu

Internet: geschichteundregion.eu; storiaeregione.eu

Korrespondenten/corrispondenti: Thomas Albrich, Innsbruck · Helmut Alexander, Innsbruck · Agostino Amantia, Belluno · Marco Bellabarba, Trento · Laurence Cole, Salzburg · Emanuele Curzel, Trento · Elisabeth Dietrich, Innsbruck · Alessio Fornasin, Udine · Thomas Götz, Regensburg · Paola Guglielmotti, Genova · Maria Heidegger, Innsbruck · Hans Heiss, Brixen · Martin Kofler, Lienz · Margareth Lanzinger, Wien · Werner Matt, Dornbirn · Wolfgang Meixner, Innsbruck · Luca Mocarrelli, Milano · Cecilia Nubola, Trento · Tullio Omezzoli, Aosta · Luciana Palla, Belluno · Eva Pfanzelter, Innsbruck · Luigi Provero, Torino · Reinhard Stauber, Klagenfurt · Gerald Steinacher, Lincoln/Nebraska · Rodolfo Taiani, Trento · Michael Wedekind, Wien · Rolf Wörsdörfer, Frankfurt

Presserechtlich verantwortlich/direttore responsabile: Günther Pallaver

Titel-Nr. STV 5459 ISSN 1121-0303

Bibliographische Informationen der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2015 by StudienVerlag Ges.m.b.H., Erlerstraße 10, A-6020 Innsbruck

e-mail: order@studienverlag.at, Internet: www.studienverlag.at

Geschichte und Region/Storia e regione erscheint zweimal jährlich/esse due volte l'anno. Einzelnummer/singolo fascicolo: Euro 29,00/sfr 39,20 (zuzügl. Versand/più spese di spedizione), Abonnement/abbonamento annuo (2 Hefte/numeri): Euro 41,00/sfr 53,30 (Abonnementpreis inkl. MwSt. und zuzügl. Versand/IVA incl., più spese di spedizione). Alle Bezugspreise und Versandkosten unterliegen der Preisbindung. Abbestellungen müssen spätestens 3 Monate vor Ende des Kalenderjahres schriftlich erfolgen. Gli abbonamenti vanno disdetti tre mesi prima della fine dell'anno solare.

Aboservice/servizio abbonamenti: Tel: +43 (0)512 395045, Fax: +43 (0)512 395045-15

E-Mail: aboservice@studienverlag.at

Layout: Fotolitho Lana Service; Umschlaggestaltung/copertina: Dall'Ò&Freunde

Umschlagbild/foto di copertina: Ausschnitt aus dem Freskenzyklus des Adlerturms im Castel Buonconsiglio zu Trient, Monat August (um 1400)/Dettaglio da un affresco della Torre dell'Aquila nel Castello del Buonconsiglio di Trento, mese di agosto (attorno al 1400); Ausschnitt aus Hs. 140, Stadtarchiv Bozen, fol. 108/Dettaglio dal cod. 140, Archivio Storico della Città di Bolzano, fol. 108.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. È vietata la riproduzione, anche parziale, con qualsiasi mezzo effettuata, compresa la fotocopia, anche ad uso interno o didattico, non autorizzata.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier. Stampato su carta ecologica. Gefördert von der Kulturabteilung des Landes Tirol. Pubblicato con il sostegno dell'ufficio cultura del Land Tirol.



Geschichte und Region
Storia e regione

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Inhalt/Indice

Editorial/Editoriale
Ländliche Ökonomien/Economie rurali

Volker Stamm	11
<i>Was ist historische Wirtschaftsanthropologie?</i>	
Massimo Della Misericordia	32
<i>“Bona compagnia”. Le confraternite tra comunità e parrocchia in Valtellina tra il XV e il XVI secolo</i>	
Emanuele Curzel	62
<i>Sul ruolo economico delle chiese di villaggio nel tardo medioevo. Notizie da libri di conti dell’area trentina</i>	

Aufsätze/Contributi

Marina Hilber	73
<i>Professionalisierung wider Willen? Die Ausbildung von Hebammen in Tirol und Vorarlberg im Spannungsfeld von Norm und Ausbändlung</i>	
Walter Landi	97
<i>L’incastellamento di fronte al diritto feudale. Il caso dell’episcopato di Trento fra XII e XIII secolo</i>	

Forum

Bettina Anzinger/Georg Neuhauser	157
<i>Bergbau und Stadt – Das Bergrevier Klausen in der Frühen Neuzeit. Ein Forschungsbericht</i>	
Paola Trevisan	168
<i>Presenze “zingare” nel nord Italia dall’Unità al Fascismo. Una ricostruzione fra antropologia, storia e memorie</i>	
Gertrud Margesin	176
<i>Bericht zur Tagung „Am Rande der großen Politik. Italien und der Alpenraum beim Wiener Kongress“ (24. bis 26. September 2014, Innsbruck)</i>	

Rezensionen/Recensioni

- Stefan Handle, Religiöser und gesellschaftlicher Wandel in Imst
in der Frühen Neuzeit 183
(*Thomas Winkelbauer*)
- Marco Armiero, Le montagne della patria. Natura e nazione nella storia d'Italia.
Secoli XIX e XX..... 186
(*Florian Huber*)
- Carsten Gräbel, Die Erforschung der Kolonien. Expeditionen und koloniale
Wissenskultur deutscher Geographen, 1884–1919190
(*Kurt Scharr*)
- Museumsverein Meran (Hg.), Das Palais Mammaing.
Vom Steinachheim zum Museum. 194
(*Christan Hagen*)
- Margarethe Ruff, Minderjährige Gefangene des Faschismus.
Lebensgeschichten polnischer und ukrainischer Zwangsarbeiterinnen
und Zwangsarbeiter in Vorarlberg 195
(*Wolfgang Weber*)
- Michael Hochedlinger, Österreichische Archivgeschichte.
Vom Spätmittelalter bis zum Ende des Papierzeitalters 198
(*Philipp Tolloi*)
- Christian Hagen, Fürstliche Herrschaft und kommunale Teilhabe.
Die Städte der Grafschaft Tirol im Spätmittelalter203
(*Thomas Ertl*)

Abstracts

Anschrift der AutorInnen/Recapito degli autori/delle autrici

Die Lektüre des anzuzeigenden Bandes gestaltete sich aus mehreren Gründen als wahres Vergnügen und ist einem größeren, historisch interessierten Lesepublikum zu empfehlen. Das Thema ist, eingebettet in einen größeren kulturhistorischen Kontext, erschöpfend und ausgewogen dargestellt. Trotz der 452 Textseiten, verliert man jedoch aufgrund der klaren Struktur zu keiner Zeit den Überblick; unterstützend wirken dabei die Marginalien. Ein Blick in das beeindruckende Literaturverzeichnis mit insgesamt 893 Titeln verrät, welche Synthesearbeit der Autor hier zu leisten hatte. Hochedlinger beweist hiermit eindrucksvoll, dass der zuweilen geforderte „externe Blick von außen“³ gar nicht nötig ist, um eine der professionellen Geschichtswissenschaft genügende Archivgeschichte vorzulegen, die über die bloße Festschriftenliteratur hinaus geht und kritisch das Innere beleuchtet, sondern dass dies auch über den Blick „von innen“ machbar ist. Möglich wird eine solche Leistung freilich nur, weil die dazu nötigen handwerklichen Fertigkeiten vorhanden sind, womit der Verfasser selbst indirekt dem klassisch ausgebildeten Historiker-Archivar das Wort redet, der einen solchen Arbeitsauftrag eher zu erfüllen vermag als ein simpler *records manager*.

Philipp Tolloi

Christian Hagen, Fürstliche Herrschaft und kommunale Teilhabe. Die Städte der Grafschaft Tirol im Spätmittelalter

(Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 38), Innsbruck: Universitätsverlag Wagner 2015, 239 Seiten mit fünf Abbildungen und drei Karten.

In der von Gerhand Fouquet betreuten Dissertation werden die aktuellen Forschungsfragen zur mittelalterlichen Urbanisierung, wie sie seit Jahren an der Universität Kiel untersucht werden (Oliver Auge, Gerhard Fouquet und viele andere), für die Tiroler Stadtgeschichte fruchtbar gemacht, die ihre Zentren gewöhnlich in Innsbruck und Bozen hat (Gustav Pfeifer und andere). Der Kieler Blick auf das „Land im Gebirge“ führt aktuelle Tendenzen der Tiroler Stadtgeschichte des Mittelalters fort, setzt aber auch eigene Akzente. Thema der Arbeit sind die Beziehungen zwischen Stadtherrn und Städten. Es geht also um Verhältnis, Wechselwirkung und Kommunikation zwischen Stadtgemeinden, Räten und bürgerlichen Gruppen einerseits und den Stadtherren, ihren Vertretern und adeligen Gruppen andererseits. Im Mittelpunkt steht die Stadt Meran, während die anderen landesherrlichen Städte Bozen, Glurns, Hall, Innsbruck und Sterzing vergleichend herangezogen werden.

3 Wilfried REININGHAUS, Archivgeschichte. Umriss einer untergründigen Subdisziplin. In: Der Archivar 61 (2008), S. 352–360, hier 353.

Nach einer Vorstellung der bisherigen Forschung, die sich in Tirol traditionell eher für die Bauern als auf die Bürger interessiert hat, werden die Grundlinien der frühen Urbanisierung skizziert. Bei den Märkten und Städten Tirols handelte es sich um durchwegs kleine und sehr kleinen urbane Zentren zwischen 200 und 2.000 Einwohnern, die allerdings für die geistlichen und weltlichen Landherren seit dem 13. Jahrhundert zunehmend wichtig wurden – sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Es folgt ein Kapitel zur urbanen Entwicklung des Spätmittelalters, charakterisiert als ein Kräftefeld, das Stadtherren und Stadtgemeinde gemeinsam in Kooperation und Wettstreit umschloss. Dabei geht es gleichermaßen um die Ausbildung kommunaler Autonomie wie um den unmittelbaren landesherrlichen Zugriff auf die Städte. Die landesherrlichen Privilegierungen der Städte im 14. Jahrhundert deuten darauf hin, dass die Städte in dieser Phase weiter an Bedeutung gewannen.

Die beiden folgenden Kapitel widmen sich strukturellen Entwicklungen innerhalb der Städte. Diskutiert werden zunächst die städtischen Führungsgruppen, die als Mittler zwischen Herrschaft und Gemeinde auftraten. Sie zeichneten sich in der Regel durch ein Faktorenbündel aus: Reichtum, standesübergreifendes Konnubium und Ämter in der städtischen und der landesherrlichen Verwaltung. Art und Zunahme der Schriftlichkeit in der städtischen Verwaltung stehen im Mittelpunkt des nächsten Kapitels, das unter anderem die Ausbreitung des öffentlichen Notariats sowie die Entstehung besonderer Formen städtischen Verwaltungsschriftguts (bis hin zu den Verfachbüchern) diskutiert. Exemplarisch wird im letzten Kapitel der „Meraner Bürgerkampf“ von 1477/78 vorgestellt, in dem sich verschiedene soziale Gruppen innerhalb der Stadt gegenüberstanden und der Stadtherr zum Eingreifen eingeladen wurde.

Die Studie entwirft insgesamt ein anschauliches Bild des Urbanisierungsprozesses in Tirol und der daran beteiligten Akteure. Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtherrn und Handlungsoptionen der Gemeinden und einzelner ihrer Mitglieder werden ausgewogen nebeneinandergestellt. Wie auch in anderen Landschaften standen sich Herrschaft und Gemeinde nicht agonal gegenüber, sondern befanden sich in einem komplexen Wechselverhältnis. Diese Erkenntnis entspricht den aktuellen Annahmen der Urbanisierungsgeschichte und bereichert nun auch die Tiroler Landesgeschichte.

Thomas Ertl